

Die Sonnenfinsternis am 20. März

Freitagmorgen macht die Sonne Frühstückspause

Wenn das Wetter hält, haben Hobby-Astronomen gute Aussichten.

Hamburg. Schwarze Sonne über dem Atlantik: Am 20. März ereignet sich eine totale Sonnenfinsternis. Auch für Himmelsgucker in Deutschland ergibt sich ein lohnender Anblick – wolkenfreier Himmel vorausgesetzt. Ohne geeigneten Augenschutz sollte jedoch niemand das Spektakel beobachten.

Was ist zu sehen?

Am Freitagmorgen schiebt sich der Neumond vor die Sonnenscheibe und verdunkelt sie. Es kommt zu einer totalen Sonnenfinsternis. Komplett finster wird es allerdings nur in einem etwa 400 Kilometer schmalen Streifen auf dem Nordatlantik. In Europa, Nordafrika, dem Mittleren Osten, dem westlichen Asien und auf Grönland ist das Ereignis als Teilfinsternis zu sehen, bei der die Sonnenscheibe unterschiedlich stark vom Mond bedeckt wird. Der Kernschatten überstreicht die Färöer-Inseln und Spitzbergen; dort wird es jeweils für etwas mehr als zwei Minuten komplett dunkel. Allerdings steht die Sonne an beiden Orten recht nah am Horizont, und die Bewölkungswahrscheinlichkeit ist relativ hoch. Verschiedene Reedereien schicken Kreuzfahrtschiffe in den Pfad des Mondschattens auf dem Nordatlantik.

Wie sehr verdunkelt sich die Sonne über Deutschland?

Von Deutschland aus gesehen werden immerhin bis zu 80 Prozent der Sonne vom Mond ver-

deckt – je nach Standort. Die größte Bedeckung gibt es in List auf Sylt mit 83 Prozent. In München werden immerhin noch 68 Prozent der Sonnenscheibe verdeckt (siehe Grafik rechts). Diese Teilbedeckung über Deutschland führt nicht zu einer stärkeren Abschattung als bei dichter Bewölkung. Eine Bedeckung von weniger als 50 Prozent der Sonnenscheibe nimmt der Mensch in der Regel überhaupt nicht wahr.

Wann beginnt das Himmelsschauspiel?

Je nach Standort in Deutschland beginnt der Mond gegen 9.30 Uhr, die Sonnenscheibe anzuknabbern. Eine gute Stunde später, kurz nach 10.30 Uhr, ist die größte Bedeckung erreicht, die Sonne steht dann etwa 35 Grad über dem Horizont. Gegen 12 Uhr ist das Spektakel vorbei.

Wie kann ich die „Sofi“ beobachten?

Experten warnen eindringlich davor, mit ungeschützten Augen direkt in die Sonne zu schauen: Auch bei einer Sonnenfinsternis drohen bleibende Augenschäden bis zur Erblindung. Sonnenbrillen sind kein geeigneter Schutz. Den bieten spezielle „Sofi“-Brillen, die es für ein paar Euro im Fachhandel gibt.

Wie kommt es überhaupt zu einer Sonnenfinsternis?

Eine Sonnenfinsternis kann nur zu Neumond entstehen, wenn der Mond zwischen Erde und Sonne

steht und sich ganz oder teilweise vor die Sonnenscheibe schiebt. Fällt der Mondschatten auf die Erde, ist in diesem Bereich eine totale Sonnenfinsternis zu sehen.

Wann kommt die nächste Sonnenfinsternis?

Die nächste Sonnenfinsternis gibt es schon am 13. September, allerdings trifft der Mondschatten dabei nicht die Erde, so dass sie überhaupt nur als partielle Finsternis zu sehen ist – und das lediglich von Afrika, der Antarktis und den südlichen Ozeanen aus. Die nächste Beobachtungschance für eine partielle Sonnenfinsternis in Deutschland gibt es am 25. Oktober 2022. Eine totale Sonnenfinsternis findet über Europa erst wieder am 12. August 2026 statt – und genau über Deutschland sogar erst wieder am 3. September 2081.

Und wie wird das Wetter?

In der Region stehen die Chancen auf freien Blick zur Sonne am Freitag nur mäßig gut: Die Meteorologen sagen für Freitagmorgen trockenes, aber bewölktes Wetter voraus. Inwieweit die Sonnenfinsternis wirklich gut zu sehen ist, hängt also von den Wolkenlücken ab. Für den Freitagnachmittag und -abend ist dann Regen angesagt. Deutlich besser stehen die Chancen auf einen völlig ungetrübten Blick zur finsternen Sonne südlich der Main-Linie: In Bayern und Baden-Württemberg soll das schöne, milde Wetter bis Samstag halten.

dpa/red



Diese Schüler beobachteten am 8. Juni 2004 eine Sonnenfinsternis in Hamburg. Sie hatten ihre Augen mit Spezialbrillen geschützt, ihre Mini-Teleskope waren mit spezieller Schutzfolie beklebt.

Archivfoto: Kay Nietfeld/dpa



Grafik: dpa, Jürgen Runo

Quelle: Kosmos Himmelsjahr 2015

KURZINTERVIEW

„Wir Augenärzte hoffen, dass es zur Sonnenfinsternis regnet“



Augenarzt Georg Eckert, Sprecher des Berufsverbands der Augenärzte aus Senden bei Ulm

1 Was passiert mit den Augen, wenn ich ungeschützt in die Sonnenfinsternis schaue?

Wenn jemand diese Dunkelsonne betrachten will, dann besteht große Gefahr für die Augen, weil eine Verbrennung der Netzhaut vorkommen kann. Die Stelle des scharfen Sehens wird dabei beschädigt, und das ist größtenteils unwiderruflich. Durch die Hornhaut des Auges und durch die Augenlinse wird das Licht so stark gebündelt, dass es zu Verbrennungen kommen kann.

2 Wie schütze ich meine Augen vor eventuellen Folgeschäden?

Seine Augen kann man schützen, indem man eine zertifizierte Sonnenbrille verwendet. Keine normale, keine handelsübliche Sonnenbrille, sondern die Sonnenbrille muss genau für dieses Ereignis ausgelegt sein. Augenoptiker haben solche „Sofi“-Brillen vorrätig.

3 Wer sollte sich die Sonnenfinsternis lieber nicht anschauen?

Besonders gefährdet sind Kinder – sie müssen besonders vorsichtig sein. Kinder sind von Natur aus neugierig und könnten sich das Spektakel ohne Schutz angucken. Auch Menschen mit Augenkrankheiten sollten nicht zum Himmel schauen. Wir hoffen für die Augengesundheit der Bevölkerung, dass es am Tag der Sonnenfinsternis regnet – wie schon bei der letzten Finsternis 2006. dpa



Das Planetarium in Wolfsburg. Archivfoto: regios24/Mottl



Am 31. Mai 2003 entstand dieses Sofi-Foto in Salzgitter. Archivfoto: Horst Körner



Pegasus-Mitglied Peter Volkmer in Aktion. Archivfoto: Hans-Dietrich Sandhagen

Logenplätze zum „Sofi“-Gucken

Nicht nur das Wolfsburger Planetarium lädt Interessierte ein.

Region. In unserer Region bieten einige Initiativen und Einrichtungen Veranstaltungen zum Sonnenfinsternis am Freitag an. Die Angebote im Überblick:

Wolfsburg

Im Wolfsburger Planetarium können Besucher die Sonnenfinsternis durch spezielle Fernrohre miterleben. Das Planetarium stellt am Freitagvormittag Teleskope zur Verfügung, die mit Augenschutzfolie ausgerüstet sind. „Wir richten die gleich auf die Sonnenfinsternis“, sagt eine Sprecherin des Planetariums. Experten erklären die Entwicklung am Himmel. Außerdem läuft im Inneren des Planetariums halbstündlich eine Show, die das Phänomen partielle Sonnenfinsternis behandelt und erklärt, wie sich der Mond teilweise vor die Sonne

schiebt. Der Höhepunkt wird in Wolfsburg gegen 10.30 Uhr erwartet.

Braunschweig

Besucher des Schul- und Bürgergartens Dowesee in Braunschweig können sich am Freitag zwischen 9.30 Uhr und 12 Uhr Schutzbrillen ausleihen, um bei einem Naturspaziergang die Sonnenfinsternis zu verfolgen. Das Regionale Umweltbildungszentrum (RUZ) stellt 80 „Sofi“-Brillen gegen Abgabe des Personalausweises zur Verfügung. Gegen eine kleine Spende gibt das RUZ die Brillen auch ganz an Besucher ab.

Wolfenbüttel

Im Landkreis Wolfenbüttel lädt der Astronomieverein „Pegasus“ Interessierte ein, die Sonnenfinsternis zu beobachten. Die Hobby-

Astronomen treffen sich ab 9 Uhr an der Feldscheune am Rand des Oderwaldes bei Halchter an der L 495. Dort bauen sie Teleskope auf und verleihen Spezialbrillen.

Peine

Auch die Schüler des Peiner Ratsgymnasiums und des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums in Vechelde warten schon gespannt auf das Naturschauspiel. Ausgestattet mit Schutzbrillen wollen sie die Sonnenfinsternis auf ihren Schulhöfen verfolgen. Die Sternwarte am Peiner Ratsgymnasium wird am Freitag von 9.30 bis 12.50 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Reiner Guse vom Peiner Astro-Stammtisch, selbst Betreiber einer Privatsternwarte in seinem Garten, wird interessierten Himmelsguckern für Fragen zur Verfügung stehen.

red

TIPP DES TAGES

Eier vor dem Kochen vorwärmen lassen

Damit ein Ei beim Kochen nicht so leicht platzt, muss man es rechtzeitig aus dem Kühlschrank nehmen. Und man sollte es erst kochen, wenn es Zimmertemperatur erreicht hat – darauf weist die Landwirtschaftskammer Niedersachsen hin. Außerdem pikst man es vor dem Kochen sicherheits- halber noch mit einer Nadel an: Dann kann die Luftblase des Eis entweichen, und es platzt nicht so leicht. Beim Kochen ist ein Wasserstand von zwei Zentimetern im Topf ausreichend – sofern der Deckel darauf liegt. Das spart Energie. dpa

NACHRICHT

Gehaltswunsch gehört ins Bewerbungsschreiben

Hamburg. Ist in einer Stellenanzeige explizit nach dem Gehaltswunsch gefragt, sollten Bewerber das nicht ignorieren. „Fehlt die Angabe, kann das ein Grund sein, eine Bewerbung auszusortieren“, sagt Karriereberaterin Svenja Hoffer. Eine Ausnahme seien Führungspositionen oder außertariflich bezahlte Stellen. Hier sei der Verhandlungsspielraum größer; es könne klug sein, den Gehaltswunsch nicht sofort zu äußern. Alle anderen sollten zumindest die Spanne angeben. dpa

REZEPT



Foto: Weihenstephan

Kerbel-Risotto mit Möhrchen

Rezept für vier Personen

Zutaten:

1 Bund Kerbel, 1 Schalotte, 1 TL Pfefferkörner, 125 ml Weißwein, 175 g Butter, 1,2 l Brühe, 300 g Risottoreis, 400 g junge Möhren, Salz, Pfeffer, 4 EL geriebener Parmesan

Zubereitung:

Kerbel zupfen und grob hacken. Schalotte fein schneiden, Pfeffer andrücken. Kerbelstiele, Schalotte und Pfeffer mit Weißwein in kleinem Topf auf 3 EL einkochen. Durch ein Sieb gießen, nach und nach 100 Gramm Butterstückchen unterschlagen, kalt stellen. Brühe aufkochen. Reis mit 1 EL Butter unter Rühren 2 Minuten glasig rösten. Brühe nach und nach zum Risotto geben, dabei immer wieder umrühren. Möhren schälen, längs halbieren, mit restlicher Butter und 4 EL Brühe ca. 6 Minuten dünsten. Risotto vom Herd nehmen, Kerbel, kalte Weißweibutter und Parmesan einrühren, abschmecken, mit den Möhren anrichten.

Zubereitungszeit: 30 Minuten
Pro Portion 711 kcal

Lesen Sie mehr!

Alle Rezepte finden Sie unter:

braunschweiger-zeitung.de

Redaktion der Seite:
David Mache